

II-2978 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1479 J

A n f r a g e

1981 -11- 06

der Abg. Dr. FEURSTEIN  
und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Gestaltung des Anschlußknotens der A 14 in Frastanz

Der Bundesminister für Bauten und Technik hat mit Schreiben vom 28.10.1981, Zahl 13/81 dem Bürgermeister von Frastanz mitgeteilt, daß eine grundsätzliche Umplanung des Autobahnknotens Frastanz der A 14 nicht möglich ist. Dieser Knoten beansprucht nicht nur große Flächen von landwirtschaftlichem Grund, sondern beeinträchtigt durch mehrere Kunstbauten das Landschaftsbild sehr nachhaltig. Von der Gemeinde Frastanz wurden daher Vorschläge erstattet, die eine landschafts-schonendere Ausführung dieses Autobahnknotens zum Gegenstand haben.

In dem Antwortschreiben des Bundesministers für Bauten und Technik wird auf die Argumente der Gemeinde Frastanz in keiner Weise eingegangen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik folgende

*A n f r a g e :*

- 1. Welche Gründe waren für Ihre Entscheidung maßgebend, es sei keine grundsätzliche Umplanung des Autobahnknotens Frastanz der A 14 möglich ?*
- 2. Von welchen Stellen wurden die Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes und die Auswirkungen auf die Grundbeanspruchung geprüft ?*
- 3. Sind Sie bereit, in Gesprächen mit dem Herrn Bürgermeister von Frastanz die offenen Fragen abzuklären ?*